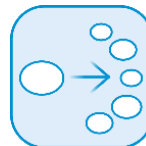


MERKMALE

PAPAGENO besitzt sehr gute Resistenzen gegen Y-Virus, Phytophthora und Innenfehler. Sie ist außerdem resistent gegen Pa 2 und Pa 3.



Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Stängeltyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Hellrotviolett
Jugendentwicklung	Sehr zügig
Knollenzahl	Hoch, Sehr hoch
Keimruhe	Hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Chips
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Gering
Anteil Untergrößen	Gering, Mittel
Stärkegehalt	Hoch
Backqualität nach Ernte	Sehr gut
Backqualität nach Langzeitlagerung	Gut

Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Hellgelb
Augentiefe	Mittel
Schalenfarbe	Hellbraun
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1 Pa 2(8), Pa 3(8)
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Sehr hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Mittel, Hoch
Beschädigungen	Mittel, Hoch
Schwarzfleckigkeit	Mittel
Y-Virus	Sehr hoch
Y ^{NTN}	Sehr hoch

Papageno



mittelfrühe Verarbeitungssorte
Pallida-Resistenz



PAPAGENO ist eine mittelfrühe, hoch ansetzende und ertragreiche Verarbeitungskartoffel, die hervorragend für die Chipsproduktion geeignet ist.

Standort

- bevorzugt sollten berechnungsfähige Standorte gewählt werden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	19 cm	15 cm	72.000
35/55	23 cm	19 cm	58.000
55/60	28 cm	23 cm	48.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	80 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O*	280 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- alternativ bietet sich der Einsatz von stabilisiertem N-Dünger an
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten frühzeitig wirksame Alternariamittel eingesetzt werden
- für eine konstante Wasserversorgung sorgen, Dämme kühl halten

Ernte und Lagerung

- zeitnah nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- zügig kühlen und bei konstanter Temperatur lagern

